

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017

### Projekte Suceava

Im Verlaufe des Jahres 2017 konnte der Verein für die Projekte in Suceava CHF 89'141.00 an Spendengeldern entgegennehmen.

Der Verein hat auch im vergangenen Jahr in der Bucovina, im Nordosten von Rumänien, die zwei zentralen Schwerpunkte wahrgenommen: Humanitäre Hilfe und die Fortführung des Bauprojekts „Begegnungszentrum impact“.

#### Humanitäre Hilfe

Unter der Leitung von Liviu Sofronie wurden durch junge Leute aus der Kirchgemeinde Speranta regelmässig Kinderheime und arme Familien in Dörfern mit Lebensmitteln versorgt. In abgeklärten Fällen werden auch Operationen, Spitalaufenthalte und Medikamente unter der Aufsicht eines Arztes finanziert.

Capul Codrului: Nebst den Alphabetisierungskursen für Kinder und Erwachsene, dem Anbringen von kleinen Wassertanks an den einzelnen Häusern, einer Aktion „sauberes Dorf“, bei dem viele Jugendliche mitgearbeitet haben, wurden 4 Häuser gebaut für Familien, deren Häuschen unzumutbar geworden sind. Es sind zwei Haus-Typen: die einen für 8 die andern für 6 Personen. Finanziert wurde dieses Projekt zu 45% von Unternehmern aus Rumänien, zu 29% von div. Rumänen, zu 4% von rumänische Stiftungen und der Bürgermeister hat persönlich noch 2% beigesteuert. Die gesamte Arbeit wird im Dorf sehr geschätzt.

#### Bauprojekt Begegnungs- und Schulungszentrum „impact“

Bereits zum zweiten Mal haben die Studenten des Bibelseminars „Go4it“ aus Burgdorf einen einmonatigen Einsatz geleistet. Zusammen mit einigen Schweizern haben 17 Teilnehmer gearbeitet.

Schwerpunkt war die Isolation des Bodens im gesamten UG und das Verlegen der 7 km Bodenheizungsrohre. Dazu wurden alle Vorbereitungen mit rumänischen Fachleuten vor dem Einsatz fertiggestellt: Wasserleitungen, Verteilerkasten, zusätzlich alle elektrischen Leitungen zu allen Lampen, Steckdosen und auch zu den Anschlüssen für die Küche.

Eine elektrische Heizeinheit für das warme Wasser wurde installiert. Damit war sichergestellt, dass die Bodenheizung nicht einfriert, und die Arbeit konnte im Winter bei 18 Grad fortgesetzt werden. Die Umstellung auf Gas ist vorgesehen, sobald die Leitung freigegeben wird.

Der Lichtschacht beim Treppenhaus wurde mit einer durchsichtigen Folie abgedeckt. Damit ist das UG vor Staub und Schmutz geschützt, es wirkt schalldämmend und ist doch lichtdurchlässig.

Damit wurde der geplante Einsatz des „Swiss Teams“ aus der Pfingstgemeinde Thun für das Frühjahr 2018 vorbereitet.

Im August 2017 durften wir 1'200 Stühle der Pfingstgemeinde Bern als Geschenk entgegennehmen und nach Suceava transportieren. Die Ausfuhrpapiere hat AVC für uns erstellt. Kosten: 2'400.00 €

Im Dezember wurden verschiedene von der Firma Tyco nicht mehr benötigte Möbel (Aktenschränke, Pulte, Tische und Stühle) unter der Leitung von Harald Lenz verladen. Gleichzeitig konnten wir dem Transport mehrere Paletten Schokolade von Lindt & Sprüngli sowie 100 Stühle des Hotels Schinzenhof in Horgen mitgeben. Diese Möbel sind im Zentrum „impact“ gelagert. Die Schokolade wurde von der Jugendgruppe verteilt bei Einsätzen in den Dörfern, in Heimen, in der eigenen Kirche und speziell bei einem nationalen Bibelwettbewerb für Kinder.

Bei einem Besuch bei HIOB International in Steffisburg haben Liviu und Marius Sofronie und Heinz Bossi mit dem Leiter des Möbellagers Paul Rüfenacht die Möglichkeiten, eine gebrauchte Spitalküche mit diversen Küchengeräten und Möbeln für das Zentrum zu verwenden, überprüft. Ein definitiver Entscheid ist noch offen.

## Projekte Gherla

Das Vereinsjahr 2017 verlief im Kernauftrag des Tageszentrum ‚Portilie Deschise‘ in Gherla stabil und in einer gesunden Kontinuität.

Im Sommer 2017 erhielten wir von der staatlichen Aufsichtsbehörde den Auftrag, als zertifiziertes Tageszentrum neben der Förderung der Kinder einen weiteren Schwerpunkt auszubauen: Die gesellschaftliche Integration der Eltern und Familien der Kinder, welche das Tageszentrum besuchen. Dies bedeutet, dass wir vermehrt Anlässe mit Eltern oder für die Kinder durchführen, durch welche sie besser in der Gesellschaft von Gherla integriert werden. So nahmen die Kinder des TAZ zum Beispiel am Ostermarkt mit ihren selber gebastelten Ostergeschenken teil oder machten Besuche beim Puppentheater. Was für uns normal erscheint, bedeutet für die sozial Randständigen aber eine starke Aufwertung. Täglich versucht das Betreuersteam den Kindern Möglichkeiten zu bieten, an denen sie sportlich, handwerklich oder musisch sich betätigen können. Das Ziel dabei ist, sich selber zu entdecken und die Identität zu stärken.

Elternkontakte und Elternanlässe wurden ausgebaut. Auf dem Weg der gesellschaftlichen Integration der Eltern sind noch viele Hindernisse, die überwunden werden müssen. Auf der anderen Seite erleben wir auch Eltern, die eine Anstellung als Hilfskräfte gefunden haben und somit einer regulären Arbeit nachgehen können.

Höhepunkte im TAZ waren die regelmässigen und doch zentralen Anlässe: Der Sponsorenlauf, die beiden Sommercamps, Schulabschlussfeier mit Diplomabgabe, das Oster- und Weihnachtsfest.

Personell gab es auf Ende Jahr wesentliche Veränderungen. Mihaela Pojar, unsere langjährige Sozialarbeiterin hat sich entschieden, nochmals etwas Neues anzupacken und hat deshalb die Anstellung auf den ende 2017 gekündigt. Sie prägte 12 Jahre lang die Entwicklungen mit. Sie war zuständig für die Zertifizierung des TAZ sowie für die Betreuung der Teenager. Sie hat eine grosse Gabe der Vernetzung und eine grosse Fachkompetenz. Wir danken Mihaela von Herzen für ihr langjähriges Engagement für die Kinder und Familien, welche in der Gesellschaft keinen einfachen Stand haben!

Im weiteren zog Cristina Silaghi weiter. Sie war für das Vorschulprogramm und die Kinder der Unterstufen verantwortlich. Die Kinder liebten sie, und sie hatte ein grosses Flair, die Kinder dort abzuholen, wie sie sind und sie zu fördern. Cristina hat die Möglichkeit, einen Traum zu verwirklichen und in einem privaten Kindergarten zu unterrichten.

Elsbeth Wuttke besuchte das Tageszentrum im Jahre 2017 zwei mal. Die Zusammenarbeit mit der Projektleiterin und dem Team ist elementar und vertrauensfördernd. Die Offenheit, Themen

anzusprechen, ist sehr erfreulich und ermutigend. Ansonsten pflegt Elsbeth Wuttke regelmässig Kontakt mit der Projektleiterin Mariana Pavel.

Wir danken den Spendern und allen Freunden, die uns in diesem Jahr unterstützten. Die verschiedenen Tätigkeitsgebiete in Gherla wurden im Jahr 2017 mit CHF 67'088.64 unterstützt.

## Pro Kidz

Peter Urfer arbeitet seit 2017 mit einem Arbeitsvertrag mit Restore, einer Organisation in Brateiu bei Medias, welche sich sozial in verschiedenen Dörfern rund um Medias für die sozial benachteiligte Bevölkerung einsetzt. Durch die Einbettung von Peter Urfer ins Team kann er mit seinen Gaben das Team bereichern und erlebt dabei gute Ergänzung seiner Person.

Die Schwerpunkte seiner Arbeit sind, die Kinder in Saros in einem After-School-Programm zu begleiten sowie in einem ausserschulischen Kinderprogramm mitzuhelfen. Im Weiteren unterstützt er Restore bei allen anfallenden Arbeiten, die es in der Organisation und Pflege der Infrastruktur zu tun gibt. Die Sommersaison verbringt er mit Mitarbeit bei den Sommercamps und Kinderfreizeiten, welche in Prod (einem Campgelände von Restore) durchgeführt werden.

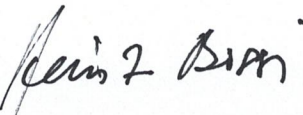
Im 2017 musste Peter seine alten, bewährten Bus aufgeben. Er konnte sich einen VW-Sharan kaufen, der sich sehr eignet für die Arbeit in den Dörfern.

Elsbeth Wuttke besuchte Peter und die Arbeit von Restore im April 2017. Regelmässig ist sie im Kontakt mit ihm per Skype oder E-Mail. Dies sind wichtige Zeiten, damit Peter sich austauschen kann über seine Fragen und Eindrücke.

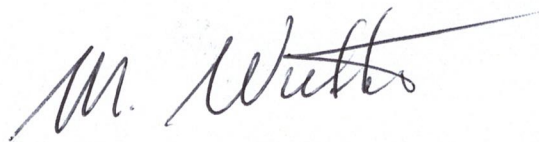
Da Peter Urfer feierte im November seinen 50. Geburtstag mit seinen Freunden und Sponsoren in Wichtrach BE. Nach Weihnachten kam er in die Schweiz und nahm an der Explo 2017 in Luzern teil, wo er gute Impulse für sich und seine Arbeit mitnehmen konnte.

Die Tätigkeit von ProKidz wurde im vergangenen Jahr vom Verein mit CHF 18'030.00 unterstützt.

Wädenswil, 17. April 2018



Heinz Bossi, Präsident



Matthias Wuttke, Vizepräsident